ril 1925 vorm. 11 list ielvereinigung gegen

adell Rummer 28.

abend

#### und Daus

b Roblportulat im Unterjam olland einen Befuch abstatten. oma des Portulat der Speife In Bulgarien ift eine große erfüchtigt, empfiehlt sich erfügedett worden.
The Rechverfahren, das 20 Die aufftändischen Rehoboths ten nicht überschreiten sollie blingungstoo wieder unterworfen. baufig genießen, ba er be nigt und verbeffert; er zeid s durch großen Eifenge

#### Schachloferlifte

ces, Gielenfirden, in Nr. 17, ind R. Renns, Asspeh, yn M. alfammer, ind H. Asspeh, yn M. alfammer, ind H. Asspeh, yn M. alfammer, ind H. Asspeh, A. Ger Mentlingen, in Nr. 18, Nr. 38 in 18, 18, 2, c. Welpforfundedun, Nr. Schotte, Branderfeller, Naufra, A. finitala, Nr. Merchenn, R. Seone, S. Willofe, H. Grobbeim, R. Seone, S. Willofe, H. Gabrer, Dedenbeim

ungen aus voriger Num Der Berlegaufgabet



wagramme: Stempel, Enff

Wile Medie verbehalten

be Schriftleitung von Ernft

zaßlen.

# d. Stadt Hackheim Amilicies Organ

Cripeint: Dienstags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und beim Telefon io. Geschäftisstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.



Muzeinen: toften die 6-gefpattene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, ausmärts 15 Big., Reflamen die 6-gefpattene Betitzeile 20 Big Bezugspr. monatl. 90 Bf. u. 10 Pf. Bringerl Postigectonto 168 67 Frantfurt a. R.

Dienstag, den 7. April 1925.

Jahrgang 1925.

# Neues vom Tage.

Generoljeldmaricall v. Sindenburg hat die ihm angebotene rafibenticofistandibatur abgelehnt und tritt für Jarres ein. General Lubenborff feiert am 9. April feinen 60. Geburtotag.

- Rach einer Melbung bes "Bollifchen Sturier" bat ber Minnalfopialiftifche Reichstagsabgeordnete Frid beim Bahl-ifungsamt bie Gultigfeit ber Reichsprafidentenmahl bom Bines angefochten. Die Anfeching wird mit dem Abolf hitler

bent ann jum Sejudet terlegten Redeberbat begründet.
eibe um Effen bier, meins — Der ber Baherischen Bollspartei angehörende Reichotags.
ras für ein Ziel baben Schrieben bierstenberger ist an den Folgen einer Mindbarmras für ein Ziel baben Berlingeschen Gefterben. Gein Mandatsnachfolger im Reichsme ist ber Tellungen im Berlingsftorben. Gein Mandatsnachfolger im Reichsge ist ber Tellungen aller More gegen Randenager bei "Die bedete Bentie ge ift ber Steinmehmeister Abam Rober aus Randenader bei ber auf ber Bubne Karten Farburg.

ber auf ber Bubne Karten Farburg.

ber auf ber Bubne Karten Farburg.

Tein's Solo batt', gebt's

Tälletreidigt.

it öfferreichifden Bunbesbahnen find geicheiter'.

Gelegentlich ber Reutvahlen in Belgien ift bas belgifche abinett gurlidgetreten.

e baben lich besenders bei riolg ber Sozialiften Wahlen haben mit einem betrachtlichen ube. Der Portulat, auch g. riolg ber Sozialiften auf Roften ber Liberalen gewandt. abe. Der Portulat, aus Der Ronig bon Belgien wird bemnachft ber Ronigin bon

t mit seinen febr faftreiche - Der frühere Brafibent ber frangofischen Republit, Millerand,

igen Blattern und eines im ersten Benfibent ber frangofischen Republit, Mit gen Stengeln ein jehr Dabligang jum Senator für Paris gewählt, medenbes und gartes Gemis ichnet Wordener Benischten bendelsabkommen ift in Berlin iberfalzreichtum blutbilbend Bachbem ber itallenische Priessminifter di Giorgie wirterbeffignich wirte er mit berden. Das benifch-belgifche Banbeldabtommen ift in Berlin unter-

- Nachbem ber italienische Rriegominister bi Giorgio unumehr

ibefalzeichtum blutbilden — Nachdem der italienische Ariegsminister di Giorgio nunmehr itverdesseitet. Sehr dasillig parädgetreten ist, hat Mussolini interimistisch das Ariegsbem werten die Poetulatjusst Grieg. Reis, Sago oder Strieg. Reis, Sago oder Edichwise gedunden werde Kiblehung des dentschung nut studischung des dentschung des dentschung nut studischung des dentschungschen Sandelsbertrages seitens der Griegen der Stehen der Stehe

In Bulgarien ift eine große tommuniftifche Berfcmorung

Die aufftanbifden Rehobothe in Gubweftafrita haben fich

## Ablösung von Anleihen.

ther Beit bor bem Kriege, Auf viele Jahre binaus wird ein ngfristiger Anleihefredet nur zu einem Zinsfah zu beschaffen tin, der das Doppelse des früheren Durchschnittsahes erreicht, it dielleicht übersteigt. Die Verpflichtungen aus den neuen auf diese Weiße die an die äußerste Grenze des Ertröglichen sterden. Zur Abtrogung der neuen Schulden berden, um eine Geordnete Kinangtvirschaft aufrecht zu verben, um eine geordnete Finanzivirischaft aufrecht zu irbote erbalten, Magnahmen angewandt werden muffen, beren divere Belastung die Reichssinangresorm von 1908 weit übersteigen wird

tragung der Reparationsberpflichtungen bedeutende Lasten antriben ber Bergangenheit neben benen aus neuen Anleibeigutben nicht getragen werben tonnen. Diese Erfenntnis kolnegt bit givel Folgerungen: Markanleihen können nur mit tiner Anleihoschuld abgelost werden, die in dieser Dobe so be-Atengt ift, bag ber Dienft für fie bie Anleiheloften in Bufunft eicht febr erheblich bermehrt, und ferner die Leiftungen, die in den nachsten Jahrzehnten für die Ablöfungsichuld aufgebracht berden tonnen, mußten auch zu einem Teile für die Tilgung

er Schuld bertvandt werben. Unter biefen Umftanben ericheint ein Betrog von 5 b. D. bes Rennbetrages ber noch ungetilgten öffentlichen Mark-schulden auf bas höchste, was selbst bei günftiger Gestaltung ber finanzlage zufünstig als ertrüglich angesehen werben fann. Die Abloge zufünstig als ertrüglich eine Sabe ergibt bereits bine gerighung der alten Schulden zu diesem Reichsmark. Gegen bie sechnicht gerightigen Ausgeschaften und der Ausgeschaften Ausgeschaften und der bie lechnische Durchführbarkeit der Unterscheidung swischen Au-Unterscheidung langwierig und tostspielig. Aber es besteht nach sergialiger Brüfung die Ansfassung, daß die Schwierigkeiten nicht als unterschen Den nicht als unüberwindlich augesehen werden brauchen. Den bankedmischen Bedenken ist durch die Fassung des Entwurfs Rechnung getragen. Gie werden auch dei der Absassung der Durchtes Durchfuhrungsbestimmungen möglichst ju berudsichtigen sein

#### Bur Präsidentenwahl.

Das Programm bes republifanifden Ranbibaien Dr. Mary. In einer Berjammlung bon Berfretern bes Bentrums, bet Demofraten und ber Sozialdemofraten in Berlin legte deren gemeinsamer Prafidentschaftstandibat Dr. Mary sein Pro-gramm bar. Er erffarte u. a.:

"Die höchfie Pflicht bes Mannes, ben bas beutiche Boll als feinen Bertrauensmann gu bem hoben Aut bes Reichspräfibenten beruft, ift ber Schup und bie Wahrung ber Berfaffung, aus ber ibm feine Rechte und Pflichten erwachfen. In freiem Entichluffe befannte fich bas bentiche Boll jum Bolloftante und gur Republit. Aufgabe bes Ctaatsoberhauptes muß es fein, biefen Willen bes Bolles gu achten und ju fichern. Muf Diefen Grundfeften ber Berfaffung foll fich in Freiheit und gegenfeltiger Dulbung unfer natio-

nales, wirtichaftliches und fulturelles Leben entfalten." "Solange ich politisch tätig bin, war es immer mein Ziel und mein Streben, unfer so tief zerriffenes Bolt zu gemein-samer Arbeit am Boble des Baterlandes zusammenzusühren. Dem Ziele, daß sich das deutsche Bolt als Schidsalsgemeinschaft einmal erfennen, fühlen und betätigen wird, werden wir naber tommen, je mehr es uns gelingt, unfer ganges öffentliches geben mit wahrhaft bemotratischer Gesinnung und sogialem Geiste zu durchdringen. Mein ganzes Leben hindurch habe ich mich um die Wahrung und die Pflege der hohen Güter christ-licher und deutscher Kultur bemüht. Gerade aus dieser Arbeit heraus wuchs in mir die Erkenntnis, wie sehr jede echte Uedersengung Achtung verdient und bag ein rubiges Bufammenleben nur verburgt werben tann, wenn ber Staat die Gewiffens freihrit feiner Burger gewährleistet und wenn bas Bolfsleben von gegenseitiger Rudfichtnahme und Dulbsambeit erfüllt ift. In biefem Beifte zu wirfen wird mir ftets eine der vornehmften Pflichten sein. Wie ich die Biele und die Wege ber deutschen Angenpolitif sehe, darüber babe ich durch meine Arbeit im Dienfte bes Reiches volle Rarbeit geschaffen. Das bentiche Bolt will eine Berftanbigung im Geifte ber Gerechtigfeit und wahrhafter Weltbefriedung, ein Ziel, das nur erreicht werden kann, wenn das Recht der Bölber auf Freiheit und Selbstbestienung gewahrt bleibt."

hindenburg für Jarres.

Bie bie Berliner Blatter melben, hat Generalfeldmarfchall von Sindenburg bie ihm vom Reichsblod angebotene Ranbibatur für die Reichsprafidentichaft abgelebnt. Er bat da fur für die Reichsprotoeinigden abgeteg it. Et gat sich mit aller Entschiedenheit für die Kandidatur Jarres ein-gesetzt und den Reichsblod ersucht, wie disher alle Kräfte zusammenzuhalten. Laut "Montag" und "Zeit" wird die Nominierung von Dr. Jarres durch den Reichsblod am Mitt-woch nur noch eine Formsache sein. Der Wahlfampf des Reichsblods für Dr. Jarres wird sosor ausgenommen werden.

### Silfe für die Landwirtschaft.

120 Millionen für Caatgut. Bie das Breugifche Landwirtschaftsministerium mitteilt, hat die preugifche Staateregierung, da die Landwirte infolge bee ungunftigen Bitterung im bor. Jahre weber felbft einwandfreies Caaigut ernten fonnten, noch in ber Lage waren, fich burch ben Berfauf anderer Birtichaftserzeugniffe bie Mittel gum Anlauf fremben Saatgutes gu beforgen, die Gelbmittel beichafft, aus benen für die Landwirte einwandfreies Coatgut unter Stundung bes Raufpreifes bereitgestellt werben fonnte. Die Mittel wurden nach Mafgabe jeweils nachgewiesenen Bedürfniffes ben Oberprafibenten gur Berfügung geftellt, bie fie im Einvernebmen mit ber Landwirtschaftsfammer nach ben Richtlinien ber Stooleregierung gu verwenden hatten. Bebacht murber: nur folche Landwirte, Die meber felbft geeignetes Gaatgut ernien, noch in der Lage waren, fich foldes ohne liebernahme brudenber und ben Beiterbeftand ber Birtichaft geführdender Berpflichtungen anderweitig zu beschaffen.

Die Musgaben bierfur betragen insgesamt 120 Millionen Mart, von benen bie Staatsregierung 60 Millionen eigenen laufenden Mitteln entnommen und der Breugischen Bentralgenoffenichaftefaffe gur Weitergabe unter eigener Rudgabeverpflichtung übertrogen bat. Bahrend 40 Millionen von ber Breufischen Staatebant, 10 Millionen bon ber Breufentaffe und je fünf Millionen bon ber Girogentrale und ber Landesbantenzentrale aufgebracht wurden. Der Zinsfuß beträgt 6 Prozent. 1 Prozent dabon ist zur Deckung der Unkosen der Kreditorganisationen bestimmt. Die Deckung der Spanne wer screotiorgamijationent bestimmt. Die Decling der Spanite moischen den verbleibenden 5 Prozent und dem normalen Jinsstiff übernimmt der prensissen stadt, indem er dei eigenen Geldern auf diesen Zinsteil verzichtet. Bei den übrigen Mittell werden den Geldnsstitten entsprechende Summen erstittet. Die Darlehen sind, soweil sie von der Preuhischen Staatsbanf stammen, zum 16. November und im übrigen die Ende 1995 röcksalben. Der Sicksamp der Wicksalben Ende 1925 rudjahlbar, Bur Sicherung ber Rudjahlung murbe für jebes Darleben bie Burgichaft bes Rommunalverbandes sur Bedingung der Dergade der Darlebensmittel gemacht. Der "Antliche Prengilde Breffedienst" weist darauf bin, daß die Auffassung, als rechne die Staatsregerung mit einer weiteren Stundung ober gar mit bem Erlaf ber Darleben, eine gefahr-liche Taufdung fei. Bielmehr mußten fich bie Laubwirre von voruberein auf punktliche Rudzahlung einrichten,

### Aus Nah und Fern.

A Der Ansbau ber höheren Schulen in Beffen, Aus Darm ft abt wird berichtet: Der Finangausschuft bes Bandtages nahm zu ben Antragen auf Ausbau von hoberen Schulen Stelling. In ber Generaldebatte legten Die Fraktionen ber Barteien ihre grundsattlichen Anschauungen zum Bilbungswesen in Sessen dar. Die Sozialdemokraten vertraten den Standpunkt, daß ein Ausdan der Bolksschule die höcheren Bürgerschulen überstüffig mache. Das Zemerum und die Denische Bolfsbartei traten für die vorliegenden Antrage ein, und der Bertreter ber Demofratischen Bartei ftellte die Bu-ftimmung feiner Bartel in Aussicht, forderte jedoch auch, bag ein Ausbau ber Bolfoidule im Ginne bes Schulgefebes fiattfinde. In der Abstingende im Seine des Schingeses jansfinde. In der Abstingung wurden die vorliegenden Anträgenit großer Madchenschaft samtlich genehmigt. Es betraf dies die höheren Mädchenschalen in Siehen und Worms, die höheren Burgerschulen in Schlitz, Vilhel, Rüffelsbeim, Ribda und Ober-Ingelheim, sowie die Aufdauschale in Alzeh und die Bereichtels in Allenschaft Realfchule in Wimpfen.

A Beffifche Bertehrsfragen. In Bensbeim fand unter Berfit bes Kreisdireftors Reinhard eine Berfammlung der Bertreter bon Induftrie, Dandel, Gewerbe und Sandwert fiatt, die fich mit dem Bahnbau Bensheim-Lindenfels beschäftigte. Man nahm nach eingebender Distuffion folgende Entschliefung an: "Die berfammeiten Bertreter aller Intereffengruppen fprechen einmutig bas Berlangen aus, bag ber Bahnbau Bens-beim-Lindenfels mit allen Mitteln geforbert wird. Gie hoffen baber, dast Stoat, Probles Areis, Gemeinden und Interessenten volles Berständnis für die unbedingte Rottvendigseit dieses Bahnbaues baben und denselben materiell wie ideell unbedingt unterftühen. Im besonderen find bie Intereffengruppen ber Stadt Bensheim bereit, durch finanzielle Beteiligung ben Bahnbau zu verwirflichen."

A Revision im Giftmordprozes Michel. Der in Frant-furt wegen Mordes jum Tode berurteilte Pferbehändler Frie Michel bat burch seinen Berteidiger Blevision gegen bas Erfenntnis des Schwurgerichts einlegen laffen.

A Fafel- und Prantienmartt in Bugbach. Der Butbacher Markt war mit bestem Buchtmaterial beschidt und erfreute fich febr guten Befuches. Bon größtem Intereffe fur Die Befucher aus dem Bogelsberg und ber Betterau mar die Berfteigerung bon Fafeltieren, Simmenialer und Bogelsberger Raffe. Bur Simmentaler Bullen im Alter bon 12 bis 15 Monaten wurden augerst hohe Preise erzielt, nämlich 500 bis 1400 M. bas Stild, Eber, 6-8 Monate alt, kofteten 180 bis 180 M. Prämilert wurden fast hundert Rube und Rinder Simmentaler und Bogelsberger Raffe.

A Ratur- und Bogelichut im Bogelsberg. Aus Schotten wird mitgeteilt: Um die Affie dor-saft verschundenen Tiere, Bögel und Pflangen des Bogelsberges vor ganglichem Ausstetung zu schützen, ift seitens der Behörden die Gründung dom Bogelschutz und Deimatvereinen beabsichtigt. An alle Gemeinden ist die Anfrage ergangen, welche Tiere, Bogel und Bilangen felten geworden und nabezu berichwunden find. Mande Bogel, die früher zahlreich waren — es fei nur an den schmuden Wiedehopf erinneri begriffen. Die Anlagen von Bogelichutgebolgen bei Belbbereinigungen wird fur jebe Gemartung ins Muge gefagt.

A Die vorläusige staatliche Gewerbestener im besetzten Dessen. Die Sandelskammer Worns gibt bekannt: Gegen die ursprüngliche Festsehung der Abschlagszahlungen auf die vorläufige staafliche Gewerbesteuer für 1924 für die Monate Januar, Februar und März 1995 mit je 110 Prozent ber Boranszahlungen auf die Einfommen- und Körperichaftssteuer durch bas Deffifche Finangminifterium, toar bon ber Sandels fammer und ben übrigen wirtichaftlichen Bereinigungen bes beseiten besigiden Gebiets Einspruch erhoben worden. Infolgebeffen wurden die Sate fur den Jamuar auf 60 Brogent, für ben Rebruar und Marg auf je 80 Brogent herabgejest. Auberbem find für April und Dai noch je 25 Prozent gn gablen. Bei einer Besprechung gwischen bem Finangministerium und ben Bertretern ber Sanbelstammern und wirischaftlichen Bereinigungen bes besetzten besiehten Gebiets war vereinbart tworben, daß für den Monat Februar vorbehaltlich ber Ent-scheidung des Finanzausschuffes des Landtags 60 Prozent gezahlt werden sollten, Rachdem die Handelstammern bereits durch die Breffe ben Steuerpflichtigen bon diefer Bereinbarung Renntnis gegeben batten, bat bas Finangminifterium ben Gab auf 80 Brogent erhöht. Die Beroffentlichungen ber Finanganiter, daß 80 Prozent zu gablen feien, erfchienen meift febr fpat, an einzelnen Orten fogar erft nach bem Bablungstermin-Somen fie rechtzeitig erichienen waren, maren die Steuerpflichtigen der Melmung, die Beröffentlichung sei noch nicht als endgültig zu betrachten, da der Entscheid des Finanzaussichnses noch ausstand. Im Dinblid auf diese Sachlage dat auf Anregung der Sandelskammer Worms die Bestische Sandelskammertens der Destische Sandelskammertens der Beim gals Borort des Soffischen Sandelskammertogs beim Finangministerium beantragt, durch das Landesfinang-annt die Finangamter antveifen zu lassen, auf die Erhebung von Bergugszuschlogen und Zinfen für die zu wenig entrichteten 20 Prozent zu verzichten. Wie das Finanzministerium ber Sanbelefammer nunmehr untgeteilt bat, ift diefer Anregung entiproden worden.

#### Berriot droht mit Auflöfung.

278 Milliarden Schulden.

Am Conntag fprach herriot auf einer großen bemofratifchen

Beranfialtung in Fontainebleau.

Er ftellte feft, bag bie innere Edulb bes Lanbes unter ber Regierung Poincaré auf 278 Milliarden angewachsen fei und fprad die Meinung aus, bag ein mit einer folden Schuld belaftetes Band in feiner inneren Bewegungofreiheit ebenfo gehemmt fei, wie auf augenpolitischem Gebiet, wenn es nicht gelinge, mit ben Glaubigern Granfreiche gu einer Berftanbigung zu tommen, Berriot verbat fich jede Kritit von feiten feiner Borganger. Er erffarte, bie Wegner forberten feinen Rudreitt mit ber Behauptung, dog fie bann die bestebenben Schwielgfeiten lofen würden. Die Regierung balte es für bas richtige, ernent bor bas Land hingutreien und fich feinem Urteilsforuch anguvertrauen. Die Ausführungen Berriots haben infolge ber unzweidentigen Anfpielung auf die Möglichfeir einer Rommerauflofung großes Auffeben errogt.

In ben Londoner Diplomatischen Rreifen wird die Enfwidlung ber frangofifchen Rabinettefrije mit großem Intereffe verfolgt Man glaubt nicht, baf die frangofifche Regierung mit ber Ernennung eines neuen Finangminiftere alle Rlippen überwunden habe und rechnet noch immer mit ihrem Rudtritt. Man weift barauf bin, bag Derriot nicht in ber Loge gewesen fet, eine Bofung ber Brobleme gu finden, die er pon feinen Borgangern übernommen batte. Im Gegenteil feien neue Schwierigkeiten entstanden. Die bisberige Bahrungspolitif babe fich als völlig ungenfigend erwiefen. Wan frage fich, ob es der frangöfischen Regierung gelingen werbe, für die Bermehrung der Rotemansgabe Dedung ju finden, felbst wenn Die Bernschrung nur für fommerzielle und induftrielle Bwede perivendet werben foll.

#### Die Stenervorausgablungen. Milberungen und Teifftunbung.

Das Reichsfinangminifterium veröffentlicht über bie Teils ftundung ber Eintommenftenervorausgablung bei Steuerpflichtigen, die nach bem leberfcung ber Ginnahmen über die Werbungstoften fteuern, für bas erfte Ralenbervierretjahr 1995 unb Garteansgleich bei ben Eintommenftenerborausgehlungen 1984 folgenbes:

1. Bei Ginfommen auf Bermiebung und Berpach. tung, aus einem freien Beruf und anderer feibftandiger Arbeit und aus fonitigen Einnahmen, p. B. Renten, Spefniationsgewinnen, Lohn und Gehalt, waren als Borousgablung nach ber Bmeiten Steuernotverordnung bon ben erften 9000 Rm. bes Dierreifahrlichen Ueberichuffes ber Einnahmen über bie Werbungstoften 10 v. D., und bon ben melteren Betrügen 20 v. D. gu entrichten. Durch die Zweite Steuermilberungsverorbnung wurde hieran nichts geanbert. In ben gurgett bem Reicherat borliegenben Gesehentwurfen ift icon mit Wirfung für 1925 vorgesehen, bag own ben gwifthen 8000 und 16 000 Rm. liegenden Einfommenbetragen 15 v. D., und erft von ben weiteren Betragen 20 v. D. ufm. gu entrichten find. Diese Borichrift bat noch nicht in Rraft gefest werben fonnen. Um jedoch Barten ju vermeiben, ble barin liegen bag Stenerpflichtige mit einem mittleren Ginfommen mehr an Borausiahlungen entrichten, als lie nach bem porgefebenen Tarif gu leiften hatten, bat ber Reichteminifter für Ginangen beftimmt, bag bei ben am 1. April gut leiftenben Borausjahlungen auf die Einfommenfteuer für bad erfte Ralendervierteliahr 1925 bon diefen Steuerpflichtigen bon ben erften 2000 Rim. best pierreljabrlichen Uberichuffes wie biaber 10 v. D., bogegen bun weiteren 2000 nu- 15 b. D. ftatt wie bisher 20 p. D. und erft von ben dann folgenden Betragen 20 b. D. ju entrichten find. Der Unterichiebstetrag wird perlaufig gefrindet.

Bei piel: Ein unverheirateter Rechtinnwalt bat vom 1. 1. bis 31. 3. aus feiner Unwaltstätigfeit einen Ucberfchuft vom 3000 Reichbmart ergieit. Davon fint 200 + 150 = 350 ju gabten Ber

Mehrbetrag bon 50 Mart mirb gefrundet.

2. Coburch, bag 1925 in ben jeweiligen Ralenbervierteljahren bon ben erften 2000 Reichsmart bes Ueberfduffes 10 b. D. und bon weiteren Betragen 20 b. S. gegobit werben nutften, funnte ber Ball eintrefen, bag jemand in den einzelnen Biertelfahren mehr gu gablen batte, als er enbgultig gu entrichten bat. Wer beifpielsweise im erften und britten Ralenberpierteljage 1924 nichts verdiente und im zweiten und vierten Rolenberpierteljahr je 4000 3im. Ueberichuß erzielte, mußte an fich bon 4000 Rm. 10 p. D. und von 4000 Rm. 20 b. D., also gusammen 1200 Rm.

gabien obwohl bei einem Gesantelnkommen von nicht mehr ats 8000 Rut, nur 10 v. H. ju gabien find. Durch Erlag bom 9. 1. bat ber Reichaninifter fur Ginangen berfügt, bag in folden gallen ber für bas vierte Ralendervierteljahr 1924 gu entrichtenbe Berausgablungsbetrag injoweit geftanbet werben follte, ale er bie enb

gultige Einfommenfteuer überfteigt.

In bem genannten Beifpiel follte alfo von ber lebten Rate ber Betrag von 400 Mm. geftundet merben. Manche Stenerpflichtigen hatten aber bereits bie vierte Rate voll bezahlt. Ihnen fonnte mehr geholfen werben, weil eine Erftattung nicht vorgegeben war, Auch tonnie die Borgusgablung bereits in einem ber vorbergebenben Rafenberviertelfabre bes Jahres 1928 erfolgt fein. Bine Sarte tonnte ans der vorgenannten Rogelung endlich für folde Steuerpflichtigen entfteben, beren Jahreseinkommen 1924 gibar über 8000, aber nicht über 16 000 Rm. hinandging. Durch Erlag bom 96. Mary berfügte ber Reichsminifter ber Ginangen nunmehr, bag auch in biefen gallen guviel bezahlte Betrage unt Untrag gurnderftattet werden tonnen. Steuerpflichtigen, die 3. B. nur im ersten und britten Ralendervoerteljahr 1924 je 4000 Rim, begogen, bagegen im groetien und vierten Ralendervierteljahr feine Einnahmen erzielt haben, werben auf Untrog alfa 400 Itm. eiftatiet.

Politische Tagesschau.

+ Die politische Lage in Breuften. Der interfraftionelle Ausschuß bes Breufischen Landtages bielt eine furge Beratung über die Geschäftslage ab. Es berrichte unter ben Fraftionen volle Einmurigfeit in ber Beurfellung ber Lage. Am 28. April foll fich bas Rabinett Braun bem Laudiag vorftellen. Es wird fich, wie in parlamentarifchen Areifen verlautet, poransfichtlich mir in ber Spise vom Rabinett Mary unterfcheiden,

"" Bolnische Anmagung. In ihrem Leitartifel bedauert die "Rierzpoipolita", daß der Weltfeleg nicht burch die Einfcbiegung Deutschlands in ethnographische Ofrenzen und burch feine Abruftung unter bem Drud ber allfierten Bajonette beendet wurde. Dan hatte im Rheinlande einen besonderen Stant bilben und Bolen neben ben Reften Bommerellens aud gaus Schlesten und Ditpreugen gurudgeben muffen. Bebauerlicherweise, so fahrt bas Blatt fort, habe fich England jum Schaden des Griedens in Kontinentalfragen eingemischt. Die fogenliftifch fommuniftifche Bolitit Mac Donalds und beffen anmagende Ignorang hatten ben beutschen Appell auf die Offgrenge gesteigert und jum Widerftand gegen den Frieden ermuntert, ebenjo wie die Politit Berriots, Die bon der beutich. freunblichen frangofischen Binten beeinflußt fei, die benischen Schwäßereien über Grengberichtigungen bervorgerufen babe. Die Mudtehr jum Frieden und ju normalen Birtichaftsberhaltniffen und bie Ueberwindung des englischen Biberfpriedes feien nur möglich, wenn Berriot zu ber verfrandigen und nuchternen Bolitif Boincaros guruftehre. Diefe bebeute ben Frieden, Berriots Bolitif bagegen ben Rrieg.

### Legie Nachrichten.

Das neue brenftifche Rabineit.

Berlin, 6. April. Minifterprofibent Braun ernannte Staateninifter Mm Bebnboff jum Stoats- und Juftip winister, Staatsminister Sebering zum Annenminister, Staatsminister Sebering zum Annenminister, Sbaatsminister dirtiefer zum Minister für Volkswohlssahrt, Kunft und Volksbidung, Staatsminister Steiger zum Minister sur Landwirtschaft, Domänen und Jorsen, Staatsminister Dr. döpter-Wich off ann Kinangminister und Svaatsminister Schreiber zum Minister für Pandel

Befeitigung bes Sichtvermerfgmanges.

Berlin, 6. April. Der Reichsminifter bes Junern bat in Ergangung feiner Befannimachung bom 29. Dezember 1994 für Reichsongeborige ben Gichtvermertegwang befeitigt, für Richtreichsangehörige mit inläudischem Wohnfin aber banernbem Aufenthalt den Ausreifesichtvermerkanvang wesenslich abgeschwächt und fur ben Geeberfebr Swinemunde-Dungig-Billau Conberbeftimmungen getroffen, wonach reichabentiche Reifende und Schiffsbesanungemitglieder bom Bastwang und nichtbeutsche Bersonen bom Sichtvermerkezwang auch bann befreit werben, menn die Schiffe einen Sajen im Gebiete der Freien Stadt Danzig anlaufen. Nichtbeutschen Berfonen obne Ausreifesichtvermert, Die in Deutschland weber Wohnite noch bauernben Aufenthalt haben, fann jur Ansreife in dringenden, einmandfreien Sallen ber Musnahmefichtbermert ermilt werben. Das gleiche gilt für nichtbentiche Berfonen, Die ihren

Wohnfin ober bauernden Aufenibalt in Deutschland baben Frantfurt. In ben furge wenn fie beim Grenguberreitt weber ben erforberlichen Bieber gen Bortommniffen war einteifebermert, noch die erforderliche Aufenthaltsgenehmigund Bergfahrt zwei Stunden

Empfang ber Weivertidjafisbertreier burd ben Rangler.

Berlin, 6. April. Auf Antrog ber Spipengewertschafte wurden heute bormittag die fuhrenden Berfonlichfeiten alle berts einige Deller. De sourden heute vormittag die juhrenden gerinanderen is rer, der im Jahre 1520 i gewertschaftlichen Richtungen durch den Reichstanzler is rer, der im Jahre 1520 i Gegenwart des Reichstwirzschaftsministers, des Staatssefreiden Markischiff von Franksunt Begenibart des Reichstriftgagesminglere, des Reicheressons Mains 14 Frantsurter Dr. Gerb sowie von Bertrefern der anderen Reicheresson wirde die wird Rainz 14 Frantsurter Dr. ichafts und fogsalpolitifche Loge bom Standpunft ber Arbeit für bie Guter und 1 2Be nehmer ausführlich dargelegt. Es trat dabei die Bestürchtung In Höchlt, wo eine Mah jutage, daß die politische Entwicklung in einer Richtung ver er mit Familie 8 Feff. Pi laufe, die infolge zuweitgebender Schonung des Befibel Als im Jahre 1653 laufe, die infolge zuweitgebender Schonung des College gewesene Martischiffahrt wichtiger Belange der Arbeitnehmer, insbesondere auf dem gewesene Martischiffahrt Gebiete ber Sozial- und Steuerpolitif gesährbe. Die Ber dahlte eine Berson 4 Ba Gebiete der Colsals und Stenerpointit gejuotot. Der Ge- mar die Perjon 4 wurterer der Reichbregierung nahmen die Ausführungen der Ge- mar die Mitnahme eines wertschaftsvertreter jur Renntnis und stellten eine Brufang Gube bes 18. Jahrhunde ber vorgetragenen Wünsche in Aussicht. Insbesondere er flatte der Reichstanzler, daß die Reichstegierung nach wie por Derta 30 g. den Erforderniffen der Sozialpolitit vollites Berftandnis em Derto 36 Rreuger, gegendringe und bestrebt fei, mit den Arbeitnehmerfreisen in Die Langmai ben ichmebenden Fragen meiterbin in Berbindung ju bleiben io gut wie eben möglich

#### Bablaufruf bes Bentrums.

Berlin, 6. April. Die Zentrumspartiei erläßt bente bes Schnaps und Gebackenes angefandigten Wahlaufenf für ben Reichsprasidentschafts viele Befanntschaften mit

Sandidaten Dr. Mark, in dem es u. a. beige:
"Die Kandidaten Mark ist hervorgewachsen aus der auf dem Mainschiss hinte Liebe und Sorge um unser Baterland. Wilhelm Mark it östers nach Hähft, welch der Solfsfandidat. Was will unser deutsches Bolt? Das lesten Ausstligen der Fri Bolt will den Staat, der frei von Borrechten und von Eine ber unichulotgften Relicherrichaft allen gefunden fragtsburgerlichen Kreifen Luftpartien, vie ich in Lebens. und Einflufzmöglichkeisen bietet. Das Bolt will die Angelieben, bie ich in Lebens, und Einflugmoglichkeisen bietet. Das Bolf will die Gefellichaften junger Ler Zusammunfastung aller staatsfreudigen Bitrger, um des Gefellichaften junger Ler spielen Bolksstaat auszudauen und zu festigen. Das Bolk uns in das Höchtter Ma fiebt jein Baterland und will feine nationalen Rrafte ent Gepadten feltfamen Paffo falten, aber es ican ben Bollerfrieden als foitbares Glut bet Diefem, bald mit jenem, m falten, aber es ichapt ben Sontenprieden all tofteten Berpflichtungen ichetzend und nedend ein genichheit. Auf der Grundlage der gleichen foll fich eine und der gleichen Berechtigung aller Deutschen foll fich eine aus, wo gugleich bas Di Das will das Belf, — das will auch Mary. Die Berfassung ist ihm Derzenssache und nationale Ausgade. Sein Ziel ift. alle ftoatsbargerlichen Strafte ju einer berantwortungs-freudigen Staats und Bolfspolitit gufammenguführen. In freudigen Staats und Boltspolitit zusammengungeren.
ber internationalen Welt will er eine Stimmung gegenfeitigen Bertrauens schaffen, unserem aufftrebenben Batertanbe neuen Lebendraum und Entsattungsmöglichseiten.
bie nur möglich war."

#### Bur Gefdichte ber Stadt Sochheim a. Dl.

(Fortfegung.)

-t. Geben wir nun über ju ben früheren Bertehro-mitteln auf bem Baffermege. Da ift in erfter Linie bas Mainjaiff.

ju nennen, bas bem Berfehr gwifchen ben beiben Stab ien Maing und Frantfurt a. DR. biente. Daber finbet man auf alten Anfichtsbildern von Sochheim gumeift auch fort ber noch fehlenden Gifenbahn bas Mainfchiff

abgebilbet. Dasfelbe murbe auch von ben Ginmobnern von Soch beim viel benutt. Go fuhr morgens 7, reip. 8 Uhr von Maing ab, hielt in Sochheim, wo es bie babingebenben Baffagiere ans Land feste und tam mittags nach Sochit, mo eine Stunde geraftet murbe. Hachmittage gwijchen 4 und 5 Uhr gelangte es benn an feinen Bestimmunge ort Frantfurt. Des andren Tages fuhr es morgens 10 Uhr von dort wieder ab, hielt mittags gleichfalls eine Stunde in Sochit und fam nachmittage zwifchen 4 und 5 Uhr nach Maing gurud.

Wir bitten wiederhott gröhere Anzeigen und Artikel frühzeilig (1 bis 2 Tage vor Erscheinungsdatum) aufzugeben, da wir sonst gezwungen find dieselben zurückzustellen.

scoemans in Oniel Decidert beeinfingt worden. Mun fann ich mir wenigftens erffaren, warum fein Te flament fo gunftig fur bie Amerifaner ausgefallen ift." "Sicher nur, weil er es fo am richtigften und beffen Abr berr Grofontel war ein Mann bon großer

Gerechtigfeiteliebe." Gitta fab ibn bofe an.

"Rinben Gie es gerecht, baft Onfel Beribert meinen Boter vollftanbig umaing, um feinen Bruber in biefer Weife gu beborgugen?"

"Mein gnabiges Fraulein, barüber fieht mir tein Urfeil gu. Ich weiß nicht, was Ihren Beren Grofontel bewogen bat, gu teftieren, wie er es tat. 3m fibrigen find wir ba auf ein febr beiffes Thema geraten, über bas wir lieber nicht mehr fprechen. Bir wollen bon efwas anberem reben. 3ft 3hr Berr Bruber icon angefommen? 3ch forie geftern, er wolle auf langere Beit nach Saufe tommen."

Witta swang fich tur Dube. Seht blibte es in ib. ren Glebanten auf: es war ibr lieb, boft Linbed auf ibren Bruber ju fprechen fom.

"Botho fommt morgen. Die ware es, herr Baron, wenn wir bei bem iconen Better ffeifig Tennis frielfent Benn Gilinor noch bazu tommt, find wir ju Rieren. 3ch babe mit meiner Rufine icon verabrebet, baf. wir factich fpleten wollen. Gie will fplifer in Lemfow auch einen Tennisplati aufegen laffen. Durfen wir auf 3bre Betelfigung rechnen?"

Der Baron fiarte aus biefen Borten nur, bag GHinor bann in Loffow fein, baf er ibr bort begegnen

"Bewiß, mein anabiges Graufein, mit Bergnugen bin ich babel!"

"Er benfi natürlich, fich babei ber reichen Erbin nabern ju fonnen. Da muft ich beigelten borbeugen," bachte fie mit ichelmifchem Ausbrud, ber ihr allerbinge ichlecht gelingen wollte.

(Fortfegung folgt.)

Bur Meffegeit fubr fo Salle hatten bie Mitreife ober Schwanheim gu übe

Die Langweile ber Reifender bes Jahres 185

einem Guithofe fant mar Die Befferen Der Mufpeiften und bann jeber feir

Auch Rari Simtod (18 und Treiben auf dem " gro wie er bas Frantfurter I Dig Borne (1786-1837, Nachgelaffenen Schrifter

Mitte bes 15. Jahrhun Amfürften, bas Recht, DR feiten mit Frantfurt, Die 1584 ein Bergleich ju St diffe an Maing überging Derfehrt, wie bereits bem taglich von Mains nach beforbette außer Berfonen Stoferen Mainorten, fo a onen und Guter aufgune! edie Pferben, Die feine le beng ftramaufwärts nach

Rachbem Bertrag pon ber Stadt Frantfurt ftanb unter furmaingifchem Sch Ufer betraten, und felbit ter, welche aus Frantiut bottige Rat fein Recht auf bas Martifch ff gu ent leute ober Baffagtere Gin thob. Eine Berfolgung De bis gum Bollwert am murbe bort bie Ausliefer Dar eine Berhinderung buth Gewaltmagregeln o

Bol

(Fortie

Sochheim an

Dringende Bitte! (? nuffen gang befonbers be Bereine, die uns noch 30 balbigst begleichen. Das Heiner Boften in ben Bi lich viel Arbeit und heim Ramerabichaften u. ahnli bie Bufunft nur noch ger Derjonliche Saftung eines leiften zu konnen. Es i bin prompt unjeren W benn man uns fo ichlech

Die neuen Glocken ? Thenb 6 Uhr am hiefiger rliche Einholung Statifin dor mitwirtt. Raberes fi in heutiger Rummer.

Savaria-Lichtipiele. Bit bas Cattige Ghaufp bie Geichichte einer ratfe Aprogramm enthält ein 3., ein Film ber Menle bis 210 Beiprogramm betitelt: "Itteliendes Luftspiel. Rat

#### Arbeit adelt.

Bon S. Couribs : Mabler.

44. Fortfebung. (Rachbrud verboten.) Baron Linbed merfte febr wohl, bag Gitta ibm blefe Eröffnung nur machte, um ihn gegen Ellinor eingunehmen. Er bachte baran, was Beribert von Loffow ibm über Gilinore Mutter gefagt batte, und er fab im Geifte bas Bilb biefer Frau wieber bor fich. Be mar bad Bilb einer Dame gewefen, ein feines, fluges, gutiges Geficht, viel bornehmer in Form u. Ausbrud als jum Beispiel bas von Gittas Mutter.

Er war emport über Glitas Gebaffigfeit und er tonnte nicht anbere, ale für Giffinor und ihre Mutter einzutreien.

Sie fogen mir burchaus nichte Meues, mein gnabiges Fraulein. Ihr herr Grofontel bat mir bie Beichichte Ihres Ontels und feiner Gattin bereits ergabit. Bon ibm weiß ich, bag biefe Dame burch wibrige Berboliniffe ju ichwerer Arbeit gezwungen wurde - gleich Ihrem Onfel Frit von Lollow. Aber tropbem war fie eine febr fluge und gebilbete Dame und ein wertvoller Menich. Bon Ihrem herrn Grofontel weiß ich auch, bag 3hr Froulein Rufine, gleich ihrem Bruber, eine muftergilltige Erziehung genoffen bat. Daß fie unfere oft recht engbergigen Formen nicht fennt, liegt eben baran, bag bie Amerifanerinnen freier und felbfianbiger erzogen werben. Und nochmals auf bie Mutter bon Fraulein Ellinor von Loffoto jurudzufommen laffen Gie fich boch einmal ein Bilb biefer Dame teigen, bann werben Gie erfennen, baf ber Abel ber Befinnung ihr auf bas Antlit geichrieben mar."

Aufaiment bielt Being Linbed inne. 3d babe Beribert von Loffoto verfprochen, für Arib von Loffow und feine Namilie einzutreten - und bos will ich jebergeit tun," fagte er fich, feinen Gifer

por fich felbft entichulbigenb. Er wußte, bak er jest rubig über bas alles ipre-

Glitta batte mit maglojem Staunen und innerer Emporung gugebort.

"Ste fprechen ja von Ellinore Mutter, ale batten Sie fcon ein Bilb von ihr gefeben?" fagte fie, ihren Groll faum bezwingenb.

Das babe ich nuch." Mber bas ift boch unmöglich," erwiberte fie faffungelos.

Doch nicht, mein anabiges Granfein. 3br Berr Großonfel bat mir bie Bhotographlen ber gangen Fa-milie Ibres Onfels gezeigt."

"Aber wober batte benn Onfel Beribert bleie Abotographien?"

Bon Grit von Loffen felbft. Er hatte fie ibm auf feinen Bunfch gefdricht." "Davon ift und nicht bas geringfie befannt!"

Ihr herr Grofionfel wollte vielleicht nicht - baben iprechen, baft er fo eifrig mit feinen ameritanifchen Bermanbten forresponbierte, weil boch gwifden Ihram Berrn Bater und Ihrem Onfel eine Spannung beftanb. Mus biefem Grunde wollte er bamals auch nicht, bag ich barüber iprach. Ihr Berr Grofonfel ftanb jebenfalls in einem febr innigen Berbalfnis gu feinen amerifoniichen Berwandten. Das geht ja auch aus feinem Teflament bervor."

Es war Linbed eine Genngfunng, Gitta bies alles fagen gu fonnen.

3br Geficht befam einen unbeschreiblich gebäffigen

"O, bas ift in febr intereffant - außerorbentlich intereffant! Run tann ich mir freilich Onfel heriberte mehr als feltfames Teftament erffaren. Man bat ibn mabrideinlich burch allerlei Schmeicheleien gu biefer Saffung beranlaft," fagte fie mit gitternber Stimme.

Baron Linbed fab Glitta mit einem fartaftifchen Sacheln in bas bon Gebaffigfelt entftellte Geficht. "D, Gie benfen wohl ba an Erbichleicherei aus ber Ferne?" meinte er ironisch.

Glitta bif fich auf bie Lippen,

es Berftandnis ent Derts 36 Rreuger.

Die Berfaffung g. Die Bergapung be. Sein Biel ift berantivortungs. menzuführen. In

thheim a. M.

üheren Bertehroreifter Linie bas

en beiben Stab e. Daher findet ochheim zumeift das Mainschiff

hnern von Soche rep. 8 Uhr pon e babingehenben ags nach Höchit. nittags zwifchen n Bestimmunges ht es morgens tags gleichfalls ittags zwijchen

gen und Artikel iatum) aufzugezurüdczustellen.

iflust worden. earum feln Tetegefallen ift." fien und beffen in bon großer

Beribert metn Bruber in

tebt mir tein Serrn Große es tat. Im Thema acbrechen. Bir Ibr Serr Bruer wolle auf

ibte es in ib-Linbed auf

Serr Baron, Tennis frielb mir gu Dierabrebet, bak rien wir ani

iux, baft Gillort begegnen

it Bergnfigen

elden Erbin

borbeugen," br allerbinge

gt.)

Bentichland babes Frankfurt. In ben furgen Wintertagen ober bei sonftis rforderlichen Wieder gen Borkommnissen war es nichts seltenes, daß die enthaltsgenehmigund Bergiahrt zwei Stunden in Anspruch nahm. In diesem Galle hatten bie Mitreifenden mohl ober fibel in Socit arch ben Rangler. Doer Schwanheim gu libernachten.

Das Jahrgeld betrug ju Anfang bes 16. Jahrhun-Das Fahrgeld betrug zu Ansang des 16. Jagegunberfonlichkeiten aller derts einige Heller. Der berühmte Maler Albrecht Diteter, ber im Jahre 1520 mit seiner Familie auf dem
Markschiff von Frankfurt nach Mainz reiste, zahlte in
Mainz 14 Franksurter Heller, serner 18 Psennig Fracht
ihr der Arbeit
ndhunkt der Arbeit ibei die Befürchtung In Societ, wo eine Mahlgeit 3 Big. toftete verzehrte

einer Richtung ver er mit Familie 8 Frki. Pfennig.
vinneg des Bestell Als im Jahre 1653 die längere Jahre eingestellt sbesondere auf dem gewesene Markischissahrt wieder aufgenommen wurde, gesähren. Die Ber dahlte eine Berson 4 Batzen oder 16 Kreuzer. Dabei, war die Port die Port des Berson 4 Batzen oder 16 Kreuzer. sführungen ber Bei war die Minahme eines Felleisens von 30 Pfund frei. Insbesondere er 24 Kreuzer, und in den 20er Jahren des 19. Jahrhunderta berta 26 C.

beitnehmertreisen is Die Langweile ber Schiffahrt icheint man sich bindung ju bleiben fo gut wie eben möglich vertrieben zu haben; benn ein Reifender bes Jahres 1828 ichreibt : Man fann Raffee, ei erläßt beute des Schnaps und Gebadenes haben, Mufif und Tang, auch

ichsprafidentichafis viele Befanntichaften mit Mainzer Schonen machen. Bud Goribe hat uns eine Schilderung ber Fahrt etvachsen aus der auf dem Mainschiff hinterlassen. Er suhr mit demselben Wickes Voll? Das lesten Ausstlügen der Franksurter gehörte. Er schreibt: verechten und von Eine riechten und von Eine der Ausstügen der Franksurter gehörte. Er jagenden ürgerlichen Areisen Lustpartien, die ich in der Jugend mit verschiedenen Burger, um den Gesellschaften junger Leute unternahm, war, daß wir uns in das Höchster Markischiff seiten, die barin eins anglen Orötte ente Lepaden leist was Rasiagiere beobachteten u. bald mit onalen Strafte ent gepadten feltfamen Baffagiere beobachteten u. balb mit foftbares But bet Diefem, bald mit jenem, wie uns Luft und Mutwille trieb, icher gerbflichtungen icherzend und nedend eintlessen. In Sochst ltiegen wir aus, wo sugleich bas Markischiff von Mainz eintraf. In einem Ganhoje fand man eine gut befette Tafel, wo Die Befferen ber Auf- und Abfahrenden miteinander ipeiften und bann jeber feine Fahrt wieder fortfette; benn beibe Schiffe gingen wieber gurud. Bir fuhren bann fftrebenden Baters großer Gesellichaft bie wohlseilste Wosserjahrt gemacht, tungsmöglichfeiten bie nur möglich war."

Much Rarl Simrod (1802-1876) beidreibt bas Leben und Treiben auf bem " großen ichwimmenben Jahrmarft," wie er bas Frantsurter Martifchiff nennt, und auch Luds Big Borne (1786—1837) seite ihm ebenso in seinen "Rachgelassenen Schriften" ein Denkmal. Mitte bes 15. Jahrhunderts versuchten es die Mainger

Rutfürften, das Recht, Markifdiffe geben zu loffen, für ich allein gu beanspruchen. Es entstanden fo Streitigteiten mit Frankfurt, die bamit endigten, daß im Jahre 1584 ein Bergleich ju Stande tam, nach bem die Markifchiff. ichiffe an Maing übergingen. Das Mainger Martifchiff berfehrt, wie bereits bemertt, bei gunitigem Bafferftanb taglid von Mains nach Frantfuct und umgefehrt. Es beforberte außer Berfonen auch Gater und hielt an ben Bogeren Mainorten, fo auch in Sochheim an, um Beronen und Guter aufzunehmen. Gezogen wurde es von lechs Pferben, Die feine leichte Arbeit hatten, bas Fahr-

Rachbem Bertrag von 1584 zwiichen Rurmaing und det Stadt Frantfurt ftanben auch Schiffer und Baffagiere unter furmainzischem Schupe, bis fie in Frankfurt bas Ufer betraten, und selbst über Berdrecher und Missett. ter, welche aus Frankfurt entflohen waren, hatte ber battige Rat fein Recht mehr, wenn es ihnen gelang, auf bas Martifch ff zu enttommen und einer ber Schiffsleute ober Baffagiere Ginfpruch gegen ihre Austleferung thob. Gine Verfolgung bes Schiffes burfte nur gu Lande bis dum Bollwert am Mainger Tor ftatifinden, und warbe dort die Auslieserung ebenfalls verweigert, so war eine Berhinderung der Weitersahrt des Schiffes buth Gewaltmagregeln ausgeschloffen.

(Tortfegung folgt.)

#### Lotales.

Sochheim am Dain, ben 7. April 1925.

Dringende Bitte! (An die, die es angeht.) Wir Billen gang besonders barum bitten, bag Private, wie Greine, die uns noch Injeratengebühr ichulden, dieses baldigit begleichen. Das monatelange Nachjühren oft fleiner Boften in den Büchern macht uns außerordentlich viel Arbeit und heinnt die ganze Geschäftsführung. Nameradichaften u. ahnlichen Bereinen bedauern wir für bie bie Bufunft nur noch gegen Borausjahlung ober gegen Derfonliche Saftung eines solventen Auftragebers Arbeit leiten ju fonnen. Es ist uns unmöglich auch weiterhin prompt unferen Berpflichtungen nachzukommen, wenn man uns so schlecht und langiam bezahlt.

Abend 6 Uhr am hiefigen Bahnhof ein, wofelbit bie feitiliche Einholung ftatifindet und ber evangel, Riechenhor mitwirtt. Raberes fiebe unter Rirchliche Rachrichten

bu beutiger Rummer. Bavaria Lichtipiele. Am Freitag und Samstag Wit bas Gaftige Schaufpiel "Der ichlummernde Bulfan" Me Geichichte einer ratfelhaften Schuld). - Das Ofter-Schrichte einer ratselbasten Sauto).

Librogramm enthält ein Passionsspiel betitelt: J. N.

3. ein Film ber Menschlichkeit, bas (Leben und Leiben briftt v. Geburt bis Auferstehung) jerner, in Gaktiges Beines. Beiprogramm betitelt: "Deutsche Kampsipiele" und ein teigendes Luftspiel. Raberes burch Inserat.

MIs 2. Film läuft in ben "Bavaria . Lichtfpielen" am Freitag und Sametag

072-6

# Kampi um die Millionen"

- Rongert ber "Gangervereinigung". Die im verfloffenen Berbite babier gegrundete "Gangerveinigung" gab am verfloffenen Conntag abend in Reftaurant "sur Rrone" babier ihr Eröffnungs-Rongert, bas eine große Angahl von Mufit- und Runftfreunden unferer Stadt und ihrer nächften Umgebung angelodt hatte. Der geräumige Caal war bis auf ben legen Blat gefüllt, und alle Anweienden laufchten mit Intereffe und gespannter Aufmerkjamfeit ben Darbietungen ber reichhaltigen und mit Runftverftanbnis aufgestellten Bortragsfolge es vornweg ju fagen, der neue Berein bat bei feinem erften öffentlichen Auftreten eine Leiftung geboten, welthe bie hochgespannten Erwartungen übertraf und welche zeigt, bag er auf bem rechten Wege jum Aufftieg auf Die Sobe mahrer Runft ift. In bem Chormeifter, Berrn Mufitbireftor Seinrich Langen-Maing, fernten wir einen Dirigenten von hoher Qualifitation fennen. Er weiß gute Disgiplin gu üben und hat feine Gangerichar gang in ber Sand. Aus bem 120 Mann ftarfen Chor, burch meg junge Stimmen, wußte er herausguholen mas bie fer nur ju geben vermochte, vom ftarten Forte bis jum leicht hingehauchten Biano. Mit größter Rube waltet er feines Umtes, und alle Augen folgen ben leichten Bewegungen feiner ftablofen Sand. Das Brogramm wies 8 Mannerchore, Runft- und Bolfslieder auf, die tonrein, mit guter Aussprache und besten Stimmenausgleich vorgetragen wurden, gewiß eine Leiftung für die verhalt-Bolfsliedern wurde der rechte Bolfston getroffen, besonders in "Schon ist die Jugend", sodaf fie ihres tiefen, feeligen Ginbruds nicht entbehrten.

Als Waft bes Abends mar Frau Dr. Liebholo (Sopran) aus Frantfurt a. DR. gewonnen worben, Die mit ibrem meichen und mobulationefabigen Stimmorgan fich im Blug ben Beifall ber Unmejenben ficherte, fobag fte fich ju einer Bugabe bequemen mußte. In herrn Can-gen fand fie auf bem neuerworbenen Instrument (Glunel) einen feinfühlenden und begenten Begleiter. Bett Ries zeigte fich in feinen beiben Biolinfolis wieber als gereifter Künftler auf der Geige, wie er auch in dem Ochefter "Siegfried", das die Musit stellte, die Führung hatte. Bielleicht lagt es sich für die Zufunft ermöglichen, basselbe burch eine mettere erfte Geige gu perftarten, woburch ber Gefamteinbrud erhobt murbe. Um 10.30 Uhr war bas Programm erlebigt, und man trennte fich mit bem Bewußtjein, einen Abend reiner und genuftreicher Eifebung verlebt gu haben. Dem Bereine aber rufen wir gu : Ruftiges Beiterftreben auf ber beiretenen Babn!

Gefang Berein Liedertafel. Am 2. Dfterfeiertag balt ber Gefang Berein Liebertafel (Dochheim) einen Familienabend im Saalbau (Raiferhof) ab Dehrere gutgeschulte Chore u. gelungene Golie tommen g. Bortrag, fobag ben Besuchern bei Tangu bergleichen einige genugreiche Stunden geboten werben. (Raberes in nachfter Rums mer am Samstag Morgen.) Ferner beteiligt fich ber Berein in Diesem Jahre unter ftarter Ronfurreng an ben beiben Rationalen Gefang Betiftreiten am 17. Dai in Ober-Olm und gu Pfingften in Rordenftadt. Bir wünschen bem Gefangverein Liebertafel unter ber bemabrten Leitung feines Dirigentenund Grunders Bert Kontad Berpel gu Diefen beiden Betiftreiten vollen Erfola.

Freie Turnericaft Sochheim. Der Arbeiter., Turne und Sportbund 9. Kreis 5. Begirt, Gruppe Mainz, moaud) bie italtet am 24. Dai 1925 hier einen Gruppenturntag mit Rinderwetturnen. Rach ber Diplomenverteilung finbet Ball im Raiferhof ftatt. Raberes eifolgt burch

# I. N. R. I.

(Jesus, der König der Juden.)

Bom Blidertifd. Die liebe Beimat. Behntes Soft Berausgeber: Beimatsverein Ruffelsheim. In gleich bubicher Ausstattung wie bie Borganger liegt bas 10. Seft ber befannten Auffatiammlung por. Bilder von Roftheim, vom Maing. Frantiurter Martifchiff und originelle alte Rupferftiche ichmuden es. In 12 größeren Auffagen bietet es intereffante geschichtliche, orte-, fulturund naturgeschichliche Bilber ber verschiebenften Urt. Go berichtet es über ben letten ber für unfere Beimat fo bebeutsamen Grafen von Ratenellenbogen und ber Grabstatte Diefes Gefchlechtes, über die Orte Roftheim. Sindlingen, Relfterbach und Sofheim, ergahlt von bem ratfelhaften Bolle ber Bigeuner und berichtet von Mertwürdigfeiten der heimischen Tier und Pflangenwelt. Die weit über bie Grenge unferes engeren Baterlandes befannte Cammlung bebarf feine Borte meiterer Emp. fehlung. Jeder, der im Befit ber früheren Sefte ift, lege fich bas neue ju; er wird es ftets mit Befriedigung in die Sand nehmen. Es ift in unferer Buchhandlung zu haben.

#### Umtliche Bekanntmachungen der Stadt Sochheim.

Bett: Fundfachen.

1 Spiralbohrer gefunden. Der Gigentumer wird ersucht seine Rechte innerhalb feche Wochen im Rathaufe 3immer 1 geltend gu machen.

Sochheim am Main, ben 3. April 1925. Die Polizeivermaltung: Argbader,

#### Riralide Radricten. Ratholifder Gottesbienit.

Gründonnerstag darf in jeder Kirche nur eine hl. Messe gehalten werden. 8 Uhr hl. Amt und Austeilung der hl. Kommunion. Tagsüber stille Anbetung, 2 Uhr Bestsunde für die Erittommunitanten, 6 Uhr satz. Andacht ohne Segen. Karfreitag: Beginn der hl. Ceremonien um 8 Uhr u. letzte Fasten-

predigt, abends 6 Uhr Arenzweganbacht. Die Kollekte für den deutschen Berein vom hl. Lande. Karjamstag: Beginn der hl. Weihen um 6 Uhr. Die Erstommu-nisanten baben während der Ferien täglich um 11 Unter-richt und übung.

#### Evangelijder Gottesbienft.

Diersiag, ben 7. April nachm. 6 Uhr, scierliche Einholung ber neuen Kirchengloden vom Bahnhof, Begrützung berfelben burch Gesang bes Kirchenchors, ein Wort bes Geistlichen und Dantlieb ber Gemeinde am Gotteshause.

Borm, 10 Uhr Saupigottesdienst. Anschließend Beichte und Abend-mahl. Abendo 8 Uhr Possionsschlußfeier.

### General · Versammlung!

Die Mitglieder ber Landm. Bezuges und Abfags genoffenichaft werben auf Mittwoch, ben 15. Ap il 1925 abends puntt 8 Uhr bei Gaftwirt Phil. Schreiber (Bum Taunus) eingeladen, und wird boflichft gebeten, um vollgabliges und punttliches Ericheinen.

#### Tagesordnung:

- 1. Borlage Jahresrechnung Bilang pr. 1924
- 2. Genehmigung berfelben, Entlaftg. b. Borftandes
- 3. Berwendung des Reingewinns
- 4. Teftiehung des Eintrittgeldes
- 5. Borftands- und Auffichtsratsmahl
- 6. Teitjetzung ber Weichaftsanteile
- 7. Bereinsangelegenheiten.

Hochheim a. M., den 6. April 1925.

Der Borftanb.

Jahresrechnung und Bilanz liegen 8 Tage vor der Generalversammlung bei bem R enbanten Phil. Schreiber

#### Kochheimer Naturwein!

Empfehle ju ben Feiertagen und ju weißen Sonntag "Deginal Sochheimer Raturmein" eigenes Bachstum 1922er Sochheimer "Daubhaus" à Flafche Dit. 1.20 1921er Sochheimer "Reuberg" à Glafche Dit. 4 .extl. Steuer und Glas.

Heinrich Sad.

# Oster-Angebote

#### Ermäßigte Preife!

	Zucker fein	Pilo.	35	Wfg.	
			25		
	Salatol extra hell	Schoppen		- 11	
	Feinste Tajelmargarine	25fd.	62	**	
	Rhama ftets frifch		90		
	Rokosfett in Tafeln	-31	60	**	
	Garantiert reines Schweineschm	talz Pjd.	95	25	
	Bofinenkaffee friid gebrannt g				
		1/4 Pfd. von	70	Can d	an
	Gemüle-Hudeln la. Elerware	Pig.	55	111	
	Beringe	Std.	6	98	
	Marinierle Beringe in Milden		10	***	
	Ölfardinen	Doje	45	11	
	Büddinge	Pio.	27	80	
		0 gr. Tafeln		. 10	
	Pralinen in Badung	1/4 Pib.		30	
	Dorzügl. Bausmacher Wurftma		30	. 27	
	Dierfruchi-Harmelade	Tho.	25	10	
	Reiner Apfelgelee	mr = 11	50	.50	
	Gurken ertra groß	Stat. 8 u.	10	10	
	Sauerkrauf	43fb.	15	**	
	la. Elmburger Räfe	1/4 9370		39	
	Große frische Landeler	Std.		79	
	Feinste fioll. Süßrafimbutter	1/4 Psfd.		11	
	Rorinthen und Rojinen	1/4 "	18	27	
	Handeln	un ph = "	45	one	
	Bandkäse Stüd 3 Pig. Kistd	en 60 Sta.			
	Reine Rernfelje 200 gr.	Std. Vafet	40		*
	Dreiring-Sprüßjeise Ein Posten Scheuertücher			"	an.
				325	an
iratis 1 Stild Toilettenseife beim Einkauf v. 2.50 Mt. an.					

#### Fritz Wolff, Weiberstrasse 14.

Zum Tünchen Gips, Rreibe, Sigelleim, Leinof, Terpentinol, Sigativ, Troden- und Olfarben empfiehlt :

Frau Georg Schafer, Margarethenftrage 22,

#### Wochenplanderei.

Bergangenheit und Wegenwart.

Es gibt Dinge, die man als Möglichkeiten ber Bergangenheit glaubt aufprechen zu müssen, die aber nachber ihre gahe Lebensfähigkeit unsso erstannlicher beweisen. Was hat man nicht alles als erledigt betrachtet, als der Krieg über Europa kam und später das Kriegsende Deutschland zu Boden treefte. Bom Karneval hat man's geglaubt und vom Aprili-icherz auch. Aber der Karneval ist auserstanden, wie der Aprilichers auch. In biefem Jahre bat ber Aprilichers von feinen alten Rechten wieder in vollem Umfang Gebrauch gemacht. Sogar die Spalien der ernften Breffe haben fich ihm wieder geöffnet wie einem lieben alten Besannten, dem man aus allen möglichen Rudfichten leider Jahre hindurch nicht babe empfangen fonnen. Bon allen barmlojeften Schergen ind wir wieder - wie in früheren Jahren - gu April-icherzen gefommen, die icheindar ein wiffenschaftliches Gewand tragen und ben fich fehr intelligent bunfenden Lefer erft jum Schluß bahin bringen, fich für einen Menschen zu balten, der immer noch die geiptige Fabigfeit in sich trögt, auf einen schön ausgebreiteten Leim zu friechen. Ware dieses Talent für uns Deutsche als Bolf ein Sumbol, so batten wir freilich alle Beranlaffung, und lieber nach ber Ausbilbung anderer Geiftedgaben umzusehen. Man hat mit uns in den Rachkriegsjahren n biel uble politifche Echerge - inner stoie aufenpolitifche getrieben, daß wir eigentlich die Aufflärung felbst fein müßten, Pare biefes der Ort, politifche Betrachtungen anguftellen, fo tonnte man fich vielleicht wieder einmat die Brage borlegen, weebalb es bem beutichen Bolle eigentlich berjagt ift, aus ber Bergangenheit gu lernen und mober es eigentlich tonint, bag es bei und immer noch Leute gibt, die fich für berechtigt balten, im Namen unferes Bolfes anderer Lente Intereffen gu ver-

Der Marg bat ben Uebergang jum April mit einem recht traurigen Errignis gefunden. Wieder einmal bat das große Ungliff, bes Angehörige ber Reichtwehr beim Ueberfeben fiber die Weser bestel, gezeigt, wie sehr alles Ungludselige sich dem großen Weltsteg an Ansmaß anzudaffen scheint. Schiffe-ungläde und Zugunglüde, Riesendande, Bergwerts-latalrephen und Berdverungen durch Ortane, was immer an Unglädsfällen möglich ist, das nimmt Formen an, die früher ju ben größten Seltenbeiten gebort haben. Rein Monat, nein fanm eine Moche bergebt, ohne daß ein Unglud von einer Größe bereinbricht, wie es früher nur in Abstanden von Jahren oder gar Jahrzehnten zu verzeichnen war. Eine Siodspost jagt die andere, und wir sind stumpfgenung geworden, das schou als eines Alltagliches anzuseben, was jruber Wochen binduch den allgemeinen Gesprächs- und Lessioss absorben batte. Ind. Leseftoff abgegeben batte. Und es ift ja schliehlich auch bas aligemeine Abgeftumpfifein, ber geringer geworbene Wert bes Benichenlebens, der ju einem guten Zeil und bei vielen Gallen Die fosweren Ungliidsfalle beraufbeschworen beift. Unjere Rerben sind nicht mehr die Schisstane, die sie früher einmal gewesen sein mögen, und mit geschwächten Verben einen versicharften Lebenstampf durchführen, das trögt von vornderving Geschren für den eingelnen wie für die Gesamtheit in sich. Die gefamte Welt ftobt im Beiden einer verbavenlevoll ce-

Bavaria Lichtipiele Dochheim.

Freitag und Samotag 8.15 Uhr

Der ichlummernde Bulfan

6 Atte. Die Geschichte einer ratfelhaften

Schuld. Mugerft fpannend von Anfang

bis Ende.

- Gewöhnliche Breife -

Bu Oftern großes Zeiertogs-Brogramm.

fteigerten Rervofiidt, verbunden mit einem alles überwuchernben Migiranen.

#### Der himmel im April.

Benn ber aufmertfame Blid fich jeht bem himmel gumenbet, eime gegen 8 Uhr bes Abenbs, fo ift bas auffallenbite in ber Grupplerung ber Sternbilber, bag wir gleichzeitig im Norbolt bie Giernbilber ber Commergruppe aufmuchen feben, im Gub welt dagegen bie der Bintergruppe untergeben. Denn biefe fieht foon gang westlich bes Meridians. Wenn auch der Stier mit ben Pilejaben, Die Capella im Guhrmann, Die Zwillinge und ber fleine bund noch recht boch steben, so berühren boch Orion und der große Bund mit dem Cirius icon ben Borigont, fo bag nuch wenigen Stunden fast offes berichmunben ift. Das gilt und bon der anderen, fo lange fichibar gewesenen Gruppe, mit Berfens beginnent, bonn Caffiopeja, Anbromeba, bie fich bem Berigont im Nordwest zuwenden, wahrend Cepbens unterhalb bes Meriblans fich nach Often wendet. Er geht bei und nicht unter.

Die Mildirage liegt noch am weftlichen himmel, fcmiegt fich aber mit fortigeeitender Racht mehr bem forigent im Westen und Rorden an. Gang im Gaben felbft fieht boch im Zenit ber Grobe Bar, barunter Rrebs und ber große Lowe, und am horizont bie Bafferfclange. Im Guboften liegt bann bie Jung. frau und am horigont ber Rabe. Diefer ift als ein Biered mit gwei rechten Bintein feicht gu erfounen. Run haben wir weiter im Rorboften bie Commergruppe aufftrigen feben, Boran Arftur im Bootes, baneben bie Strone, ein holbrundes Diabem mit ber Gemma barin ols bellem Stern. Dann folgt ber Berfules und bie Leier, beibe noch im Aufgeben begriffen. In ben nochften Stunden ericheinen bann bie anderen Glieben ber Groppe. Ann beffern fich auch bie Gichtbarfeitsberhaltniffe ber großen Blaneten wieder. Bit finden Merfur als Abendflern, ber über eine Stunde nach ber Conne untergeht. Benus felber ftedt noch in ben Strablen ber Conne, fo baft fie nicht gu feben ift. Aber Mare, rechtlaufig im Grier, gehr erft um Mitternocht unter. Jupiter geht gunochft ger in 256 Ube auf, am Enbe bes Monats gegen 1 Uhr, er fteht tempflänfig im Schitt. Catarn geht anfangs gegen 8 Uhr auf und ift Ende April bie gange Racht fichtbar. Er fleht rudlaufig in ber ? ige.

#### Bermijates.

A Die Rheingauer Beinfundler gegen bie Induftrie-belaftung. Die Generalversammlung ber Rheingauer Weinhandler-Bereinigung, Gip Biesbaben e. B., fahr jur Industriebelastung des Weinhandels einstimmig nachstehende Entschließung: Die Rheingauer Weinhandler-Vereinigung, Die Wiesbaden e. B., wender sich nochmals mit aller Entichiebenheit gegen die herangiehung bes Weinbandels jur Industriebelastung auf Grund bes Industriebelastungsgeseis. Der Wein ift ein Bodenproduke und bat mit industriellen Er-geilgniffen und Fabrikaten nichts zu tun. Weinbau und Weinhandel befünchten mit Recht, daß die Einrechnung bes Weinhandels gu induftriellen Betrieben ichwerfte Schabigung des beurschen Weinbans und Weinbandels nach fich gieben mut, Auch nach dem Umsahitenergeset und den Ausführungsbestimmungen dagu geben die Arbeiten, die im regetmäßigen

Ciefcoltsbettied bes Beinbandels bortommen, niche uber 💆 Broeffe ber pfloglichen Behandlung des Weines hinaus. Die Rheinganer Beinhandler-Bereinigung erwartet beshalb mit Beftimmibeit, bag bie maggebeiben Stellen ben Beinhandel bon ber ihm auferlegten neuen Belaftung befreien.

Rraftpoffen im Taunus. Um 1. April werben auf bei Streifen Jostein-Tenne und Jostein-Laugenschwalbach Kraft bosten eingerichtet. In Tenne erhält die Kraftpost Jostein Tenne Anschluß an die Linie Bad Kanteim Rod a. d. Weis Trune, woburch eine burchgebenbe Mraftpofwerbinbung von Bab Raubeim über Ufingen-Reuweilsan-Tenne Joftein noch Langenichwaldach geschäffen wird. Durch die Einrichtung der beiden Linien wird eine direkte Berbindung zwischen den die lichen Gemeinden des Umertaunmöfreises (Jostein und Umgebung) und der Kreisstadt Langenschwaldach bergestellt.

A Furchtbare Tat eines Gliernpaares. Das Schwurgericht Gie gen berurteilte ben Landwirt heinrich Stumpf und die Bitwe Rourad Allbach von Mattenroth wegen Tosschlogs zu je sechn Jahren Buchtbaus und gwei Jahren Ebr Die beiben batten ein Rind, das ihrem unerlaubtell Berhaftnis entsprungen war, fury nach der Geburt ftrangulies und in eine Jauchegrube geworfen.

A Bubitanms-Pferdemartt in Giegen. Der Jubitanms-Pferdemarft in Giegen erfrente fich eines febr fiarten Be juches. Die Pferdemark-Kommission batte ben Markt bebentend ausgebaut, Bierbeichan, Prantierung, reitersportliche Beraufmirungen und Preisverfeilung waren bamit berbunde. Der Martt wies einen febr facten Auftrieb besten Bjerbei materials auf, von ichtversten Beigiern bis gu Reitpferben und leichten Bagenpferben. Bur Brantierung ftanben gablreicht Breife feitens ber Stadt, Landsvirischaftstammer, ben Giegener Reit- und Sportbereins und bes Sandespferdeguchivereins gut Berfügung. Trop saeken Auftriedes von das Geschaft schieden. Admier aus allen Teilen Oberhessens und det preustischen Rachdarschaft voaren in Menge erschienen, aber insolge der Geldknappheit wollte der Haubel nicht recht ins Rollen kommen. Für schwere Psierbe wurden 1500—1800 M. geforbert, es blieb baber ein betrachtlicher Heberftanb.

A Berlauf einer wertvollen Buderei, Die Stabtvermaltung Dies (Labu) bat bie wertvolle Bibliothef bes verftorbenen Sofiet Dr. Christian Spielman un Wiesbaden, ber als noffen iche Geschichtsschreiber und Heinsatdichter eines Ramen bat, erworben. Es bandelt sich um eine der bedemtenhiten Buchereien des Rassauer Landes. Der Uebergans erfolgt am I. Ruli,

△ 400 000 Mart für Baubarleben in Borms. Die Stadtverordnetenversammiung 2Borms ber beschloffen, zunt Bwede von Baubarleben an private Banluftige einen Krebit von 400 000 Mart aus bem Austommen ber Conberfreuet bom bebauten Geundbefin bereitzustellen. Die Bandarfeben follen wach ben bisher gultigen Richtlinien vergeben werben. In ber Ansfprache wurde feltgestellt, bag bisher 80 Wohnungen feitens ber Stadt mit Baubarleben belieben wurden, fo bag in der allernachsten Zeit damit zu rechnen ift, daß diese Zahl an freinverdenden Wohnungen dem Wohnungsmarkt zugeführt merben fann.

Etimeint: Berling,

Nummer 29.

"Derg, jandige auf, es fichung, bie große Frühl liberall ber ball neue Leber uns im Winde entgegentoi tens una fpenbet, una iba fich das Foftfongert ber gef oftene bid, Berg, es ift & Beignoller als in allen be Binter bat gut vorgrarbe die Begeration streifte, fo froblen wie ein golbener all ber tommenben Belten Jubelnber Warme. Die erft Boben Jofte enigegen. D Emeint, er ichenfte und i lieit der rauben und frem ling, ber une Doffnung au Alde, ob fich alle Erwar bellen suberfichtlich auf b deng beicheeren wird. Te uns borüber.

Dan Ofterfest ift die Bieberauferftebung Chrifti versicht ber Christenwelt o Blanbe, ber unferen Ctab ttbifche Janunerial, das in su einem Paradiese umgue es in ber Schrift: "lleb toe war es Mühe und Arbeit Arbeit balt, benn fein Dofe

Die Ratur ift aus bem Ich und im wenen Getone Schr vervollfommnet fie f der gleiche wie gubor, to tricheint. Und jo wollen au ung die Ofterfeier von ben das Frühlingsfest im vor fein an Cemitt und Gee bringen in froher and fre tragen wir in uns felber. De Rigt, treibt und blicht auch wir uns auch bemüben, b bort fo oft, toenn braugen man gleich zu einem and Operstimming and die f and fuhlen wir, wie hor Richtigfeiten, Feiern wir erfiehungssest für uns.

Diterlehre

Der Menich befte

und Beib gehoren un

fichen Seele und Leib

febrt une bon ber ger

und Ceele, lebrt mit

tue, bag in une allen den aus bem Barat bie Derrichaft fampit, bas Gelet bed Fleifd

werben bort, wo er n

weil die Harmonie in ihm Auferstehung

bolicen Seele und Le

bem Leibe des Menstuck bas Christentum Körper. Die zehn Ge dur Sorge für Seele ein heitiger Tempel der Menschensele. Wi

Unferen Rraften, mit

Die driftliche Behre

Eribfere ift gugleich wertes bes Leiblichen

hehungelehre in eine

Trop biefer Lebr

Pacharzt für Ohren-, Naven- und Halskrankheiten Mainz, Kaiserstr. 13 II. Stock.

Verreist bis Anlang Mai

Dr. med. Oertgen,

alleinige Rieberlage für Sochheim und Umgebung.

Amts-Apothele Sochheim. Mur in Original-Rannen von 1 Liter an.

Mairol Special Dünger
Topfoffanzen
Toufottet Blüten-u Blätterpracht 35% In Hochheim b. Carl Treber, Glirtperei.

# Inferieren bringt Gewinn!

werden auf Wunich streichfertig gemacht. Sandwerfer ethalten Borsugepreije. Terner in Autterartifeln

offeriere: Brudreis, geich. Sirje, Gifch-

mehl, Futterfalt, Camercien, Stleefamen, fowie alle Artifel gum Diterput.

#### Me Del-, Maller- und Leimiarben

Supo, Leim fluffig und ju vert. Raberes Geichafts in Tafeln, Leinol, rob und ftelle, Maffenbeimeimerftr 20 gelocht, Siffatif, Terpentinöl, Carbolineum, Cement, Weiß- Man biftet, Kleinere Anund Schwarzfalt erhalten Sie gut u. billig bei

J. Th. Gallo nachi. Sochheim a. Dl.

# Roggenwirrstroh

gefund und troden, liefert in jeder Menge ab Fabrif ober frei Saus.

#### Joh. Bapt. Hochaus,

Strobbullenfabrit Minthen b. Maing a. 9th. Telefon Mr. 1878 Amt Mains \*\*\*

fowie Binfel, Lade, Rreibe, mit Borberpfluggut erhalten

zeigen bei Aufgabe

Josoff zu bezahlen. 00000000000000000000

Pr. Limburger Stangenkale 20 % Fettgehalt per Bid. 75 Pig., 1/4 Bib. 20 Big. Frijdhe Landeier Stild 13 Bolle Garantie, jedes Ei, welches nicht eiwandfrei ift, wird erfest. Schlofinudeln (Gierware) p. Bfd - Pat, 60 Bfg.

Friedrichsdorfer Zwieback garantiert beste Ware per Batet 10 Big. Pr. Dörrfleijch per Bib. 1.60 .. Blockwurff (Dauermare) per Pfo. 1.80 .. Riefenrolimops ca. 1/2 Pfb. fdiwer Std. 17 Eingelegte Beringe (große) per Std. 12

Grune Erbien gut tochend per Bib 26 Erbjen, geibe und gang und geipal-ten (geichalt), gut tochend per Bib. 30 Grohe Linjen " per Bio. 40 Reines Schmalz per Pib. 95 Tomatenpiiré 1 Rilo Doje 30 Erbjen

1 Rilo-Doje 30 .. Pr. Bodheimer Falkenberg mit Glas per Flaiche 2.20 Die beste Qual. In Bofinenkaffee erhals ten Gie bei mir 1/4 Bib. 75, 85, 95, 1.25

Telefon 63. Weiherftraße 34.

Fröhliche Ditern wiinscht Familie Orthmann.

In Uebereinstimmung mit den Wiesbadener Banken halten wir am

Samstag, den II. April 1925 (Ostersamstag) Kasse und Büro

geschlossen.

Nassauische Landesbank. Landesbankstelle Hochhelm a. M.

### Bur die Feierertage biete au:

Gebrannter Roffee in vorzügl. Qualitäten pon 1/4 Bjd. 70 - u. 1.- - #

per Bfb. 26 u. 28 -4 Sultaninen per Bfb. 1 .- - # Corinthen per Bid. 1 .- M Hargarine per \$510. 1 .- # Cocostett per Tafel 65 u. 80 -1 Hudeln per Batet 60 -f Hakkaroni per Batet 65 -d

Mildobit, Aprikofen billigit. Gerner: Oelfardinen per Doje 40 u. 50 d Beringe in Gelee - Salm febr preiswert Simburger- und Schachlel-Räfe

J. Th. Gallo Nachfl. Hochheim am Main.

### Offentl. Mahnung!

Die rückständigen Beiträge zur Nassauischen Brandversicherungsanstalt sind umgehend, während den Kassenstunden 8-121/2 und 3-41/2 Uhr, einzuzahlen.

In den nächsten Tagen wird mit der zwangsweisen, kostenpflichtigen Beitreibung begonnen werden.

Hochheim a, M., den 7. April 1925.

Nassauische Landesbank Landesbankstelle Hochbeim a. M.